

Rügener Gold

Kreide als beliebter Beauty-Rohstoff



Hübsch – und hilfreich

Die ästhetische, weiße Rügener Kreide zeichnet sich durch ihre feinkörnige Struktur aus und besteht zu rund 98 Prozent aus reinem Calciumcarbonat mit einem kleinen Anteil an Silizium-, Aluminium-, Magnesium-, Eisen- und Jod-Verbindungen. Das hochreine Naturprodukt hat einen leicht basischen pH-Wert von 7,9. Aufgrund der Reinheit ist es sehr gut verträglich. Negative Reaktionen oder Allergien der Haut hierauf sind praktisch unbekannt.



Foto: Fotolia/wiw

Was fällt Ihnen spontan zu Kreide ein? Die eigene Schulzeit, in der Sie auf der Tafel schrieben? Das Märchen „Der Wolf und die sieben Geißlein“. Oder Caspar David Friedrichs Gemälde „Kreidefelsen auf Rügen“?

Die Eindrücke, die Kreide hinterlässt, sind mannigfaltig. Tafelkreide besteht zwar heute aus Gips, Erwachsene wissen, dass Kreide fressen die Stimme nicht wirklich unschuldig klingen lässt, und der Kreidefelsen des berühmten Bildes ist so in der Rügener Natur schon lange nicht mehr zu bestaunen. Dennoch ist Kreide nach wie vor ein faszinierender Stoff, mehr denn je auch in der Kosmetik. Vor mehr als 80 Millionen Jahren erwärmte sich die Erdatmosphäre

so stark, dass riesige Gletschermassen abschmolzen und das Schmelzwasser den Norden Europas überflutete. In dem so entstandenen Schelfmeer lebten zahlreiche Kleinlebewesen, die bei ihrem Absterben auf den Meeresboden sanken. Über Jahrmillionen hinweg entstanden so aus deren kalkhaltigen Schalen gewaltige Kreidesedimente. Als sich das Meer dann zurückzog, entstand das kalkhaltige Festland. Bis die heutige imposante Küstenlandschaft auf Rügen entstand,

vergingen noch weitere Jahrmillionen: Aufgrund von wechselnden Druckverhältnissen brachen die Kreideschichten in Schollen auf. Die Bewegungen in der Erdkruste sorgten dafür, dass sich Teile emporhoben und so die teilweise bizarr-schönen Formen und Felsen auf Rügen schufen.

Riskante Angelegenheit

Kreide wurde erstmals Mitte des 19. Jahrhunderts abgebaut. Zu dieser Zeit war das eine sehr gefährliche Tätigkeit. Angeseilte Arbeiter, Schlämmer genannt, schlugen die Kreide mit Spitzhacken an den steilen Felsen los. Mit Loren wurde dieses unreine Material dann gesammelt und in ein „Rührwerk“ gebracht. Gesäubert wurde die Kreide, indem man sie in Wasser

auflöste. Nach mehreren Wochen bzw. Monaten Trocknungszeit war die sogenannte Schlämmkreide dann einsatzfähig. Der gesamte „Herstellungsprozess“ war eine schwere körperliche Strapaze. Erst in den 60er-Jahren des vergangenen Jahrhunderts wurden automatisierte Abbaumethoden entwickelt. Heutzutage wird die Kreide auch nicht mehr an den Felsen der Küste, sondern im Landesinneren abgebaut. Schließlich will man die touristisch attraktive Gestalt der Rügener Küste nicht gefährden. Etwa 500 000 Tonnen Kreide werden alleine auf Rügen jedes Jahr produziert. Der Einsatzzweck der Schlämmkreide ist sehr vielfältig. In der Landwirtschaft nutzt man sie z. B., um übersäuerte Böden zu regenerieren. Sie dient u. a. als Füllstoff in Lacken und Farben sowie als Ma-

terial in der Papier- und Kunststoff-Industrie. Außerdem gilt sie in der professionellen Kosmetik als Geheimtipp, wird für Heilbehandlungen verwendet und auch in Zahncremes eingesetzt.

Altes wiederentdeckt

Schon die alten Römer schätzten die Wirkungen der Kreide in Sachen Schönheit und Gesundheit. Auch die Heilerfolge, die sich mit der Rügener Kreide erzielen lassen, sind unumstritten. Daher gab es in den Heilbädern der Region schon vor mehr als 100 Jahren Behandlungen mit dem „Gold von Rügen“. Die Anwendungen galten als Extratipp bei rheumatischen und dermatologischen Erkrankungen; die Erfolge hiermit lagen weit über dem Durchschnitt. Mit dem Ende der ehema-

NEOVITA™
HerbaCeuticals

Go Green - Die Alternative
für gesunde Haut

HerbaCeuticals

Die Kraft der Pflanzen
kombiniert mit innovativen Wirkstoff-Systemen
für besonders effektive Behandlungen

Gesunde, schöne Haut

Regenerative Hautpflege stärkt die
Hautgesundheit

Ohne Konservierungsstoffe

Im sterilen Spender langfristig haltbar

Mousse-Carrier-System

Hohe Wirksamkeit durch innovative
Technologie

Sichtbare Ergebnisse

für erfolgreiche Behandlungen

Einzigartig umweltbewusst

im Pfand-Mehrweg-Verpackungssystem

Überzeugen Sie sich selbst.
Rufen Sie gleich an! Telefon: 062 26 - 92 16 0



NEOVITA™ - Synergie von Natur und Forschung

D-69256 Mauer/Heidelberg • Telefon: 062 26 - 92 16 0
Fax: 062 26-92 16 66 • info@neovita.de • www.neovita.de



Klärender „Schlamm“ für Gesicht und Körper

Bei der Anwendung im Kosmetik- und Wellness-Bereich können Sie von vielen Vorteilen der Rügenger Kreide profitieren. Durch ihren leicht basischen pH-Wert hilft Kreide dabei, überschüssige Säure abzupuffern und Hautentzündungen zu reduzieren. Die poröse Eigenschaft der feinen weißen Kristalle sorgt dafür, dass „Schlacken“- und Fremdstoffe aufgenommen werden können und die Haut so davon befreit wird. Daher nutzt man Kreide auch gerne bei Bädern oder vor allem

auch in Packungen. Die Haut wird auf diese Weise sanft gepflegt und gereinigt. Eine besondere Eigenschaft der Rügenger Heilcreide ist, dass sie Wärme sehr gut und lang anhaltend speichern kann. Wenn Heilcreide mit Wasser vermischt wird, erhöht sich die Fähigkeit noch, die Wärme zu halten. In einer Körperpackung mit Kreide fühlt man sich daher richtig wohlig-warm.

Kunden schätzen an Kreideanwendungen die sicht- und spürbaren Ergebnisse. Die entzündungshemmenden, zellerneuernden und abschwellenden Eigenschaften gehen einher mit der Klärung des Hautbilds. Körperanwendungen, besonders in Kombination mit entsprechenden Massagen, festigen das Bindegewebe und helfen dabei, Cellulite-Erscheinungen zu mindern. Nach einer Kreidepackung fühlt sich die Haut sanfter an.

Foto: Fotolia/Olga Ekaterincheva

ligen DDR und dem Wiedererblühen der alten Bäderarchitektur wurde die zwischenzeitlich vernachlässigte Tradition der Kreideanwendungen neu belebt. Im medizinischen Bereich werden Heilcreide-Packungen bei chronischen Leiden wie Rheuma, Gelenkentzündungen, Ischias und Schleimbeutelentzündungen sehr erfolgreich eingesetzt. Auch bei Altersbeschwerden wie Osteoporose und verschiedenen Hauterkrankungen sind die lindernden Effekte nachgewiesen.

Alternatives Mittel

Auch in der Homöopathie ist der Einsatz von Kreide bekannt. Hier wird der Substanz eine Wirkung bei Erschöpfungszuständen zugeschrieben – Mittel zur Entstressung. Diese entspannenden, beruhigenden und ausgleichenden Wirkungen machen Rügenger Kreide zum Mittel der Wahl für exklusive Spa-Anwendungen im Wellness-

Bereich. Auch wenn Kreide als Inhaltsstoff von Kosmetika noch als Besonderheit gilt, gibt es mittlerweile gerade im Spa-Bereich immer mehr hochwertige Produkte.

Für Kosmetikerinnen, die bei der Zusammenstellung ihrer Behandlungen nach neuen Impulsen suchen, bietet die Heilcreide eine tolle Grundlage für Kreativität. Will man sie bei fettiger Haut anwenden, lässt sie sich leicht mit Wasser zu einer angenehmen Maske anrühren. Wenn die Haut eher trocken ist, ist eine Kombination mit hochwertigen pflanzlichen Ölen oder weiteren Inhaltsstoffen ebenso einfach hergestellt (siehe auch Kasten oben).

Bemerkenswert ist dabei, dass Anwendungen mit Kreide die Haut nicht austrocknen. Kurz nach der Behandlung setzt die hauteigene Regeneration ein und sorgt für eine normalisierende Hautrückfettung. Am Rande sei zudem noch erwähnt, dass die Anwendung von Kreide auch „ökologisch korrekt“ ist. Nach

der Behandlung kann sie der Natur wieder problemlos anvertraut werden. Indem sie z. B. als hervorragendes mineralisches Düngemittel dient. In Zeiten, in denen natürliche Inhaltsstoffe und der LOHAS-Gedanke (Lifestyle of Health and Sustainability) besonders stark gefragt sind, bietet die Rügenger Heilcreide also vielfältige Möglichkeiten für erfolgreiche Anwendungen im Institut und im Spa. Warum sollten Sie dieses Potenzial nicht auch für Ihre Kunden und sich nutzen? ■

Autor

Jürgen Singer ist Geschäftsführer und Leiter der Abteilung Forschung & Entwicklung von Neovita Cosmetics. Sein Fachgebiet sind Wirkstoffe. Das Unternehmen engagiert sich seit über 40 Jahren für gesundheits- und umweltbewusste Haut- und Haarpflegeprodukte.



Kontakt

js@neovita.de